

**EL RE HA Elektronische Regelungen Gesellschaft mit beschränkter Haftung****Hockenheim****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2021**

	Stand am 01. 01. 2021	Historische Anschaffungskosten		Stand am 31.12.2021
		Zugänge	Abgänge	
ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	70.728,40	0,00	0,00	70.728,40
	70.728,40	0,00	0,00	70.728,40
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	151.328,57	0,00	0,00	151.328,57
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.721.464,57	149.419,47	58.067,48	1.812.816,56
	1.872.793,14	149.419,47	58.067,48	1.964.145,13
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	112.955,24	0,00	0,00	112.955,24
2. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00
	112.955,24	0,00	0,00	112.955,24
	2.056.476,78	149.419,47	58.067,48	2.147.828,77
		Kumulierte Abschreibungen		
		Zuführung		
	Stand am 01.01.2021	(Abschreibung)	Abgänge	Stand am 31. 12. 2021
ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				



	Kumulierte Abschreibungen			
	Stand am 01.01.2021	Zuführung (Abschreibung)	Abgänge	Stand am 31. 12. 2021
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.660,40	11.606,00	0,00	25.266,40
	13.660,40	11.606,00	0,00	25.266,40
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	147.630,57	700,00	0,00	148.330,57
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.254.591,57	94.390,47	58.067,48	1.290.914,56
	1.402.222,14	95.090,47	58.067,48	1.439.245,13
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.415.882,54	106.696,47	58.067,48	1.464.511,53
Nettobuchwerte				
		31.12.2021		Vorjahr
ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		45.462,00		57.068,00
		45.462,00		57.068,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		2.998,00		3.698,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		521.902,00		466.873,00
		524.900,00		470.571,00
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen		112.955,24		112.955,24
2. Ausleihungen an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis		0,00		0,00
		112.955,24		112.955,24



Nettobuchwerte

31.12.2021

683.317,24

Vorjahr

640.594,24

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss ist nach den §§ 242 ff. und den §§ 264 ff. des Handelsgesetzbuches (HGB) und den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie den einschlägigen Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags Satzung aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Angabenerleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB teilweise in Anspruch.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung

Die zu Anschaffungskosten aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände werden pro rata temporis über die voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer abzüglich planmäßiger Abschreibungen, angesetzt. Die beweglichen Anlagegüter werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer pro rata temporis linear abgeschrieben.

Geringwertige bewegliche Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis bis zu € 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen, die Beteiligungen und die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten einschließlich aktivierungspflichtiger Anschaffungsnebenkosten bewertet. Möglichen Risiken im Beteiligungsansatz bei den Wertpapieren wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Beträge in Fremdwährungen sind zum historischen Umrechnungskurs oder dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind zum Nennwert bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und -preisminderungen bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Allen erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlich langer Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wird bei der Bewertung Rechnung getragen. Wegen mangelnder Gängigkeit und minderer Beschaffenheit werden Bewertungsabschläge vorgenommen.

Von dem Wahlrecht zur Aktivierung von Fremdkapitalzinsen nach § 255 Abs. 3 HGB als Herstellungskosten wird kein Gebrauch gemacht.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Erkennbaren Einzelrisiken ist durch Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen, dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen worden.

Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsenkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Umrechnung der Geschäftsvorfälle in fremder Währung erfolgt mit dem Kurs am Entstehungstag bzw. bei Fremdwährungsforderungen mit dem am Bilanzstichtag höheren Stichtagskurs (Briefkurs) mit der Folge eines niedrigeren und bei Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Stichtagskurs (Geldkurs) mit der Folge eines höheren Stichtagswerts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahrs im Anlagenspiegel dargestellt.

Umlaufvermögen

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stellen sich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	Vorjahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.355.768 €	0 €	2.477.800 €	0 €
Forderungen gg. Verbunden Unternehmen	0 €	0 €	0 €	0 €
Sonstige Vermögensgegenstände	476.044 €	0 €	270.821 €	0 €

Eigenkapital

Das Stammkapital von 100.000,- € ist mit dem Nennbetrag angesetzt.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2021	Verbrauch 2021	Auflösung 2021	Zuführung 2021	Stand 31.12.2021
	€	€	€	€	€
Urlaubsansprüche	58.766,00	-58.766,00		90.815,19	90.815,19
Berufsgenossenschaft	28.000,00	-28.000,00		28.070,02	28.070,02
Rechts u Beratungskosten	35.690,37	-35.690,37		46.453,81	46.453,81
Tantieme	0,00			52.250,00	52.250,00
Gewährleistung	487.000,00			6.000,00	493.000,00
Aufbewahrung	12.000,00				12.000,00
Abschluss u Prüfung	6.000,00			36.186,00	42.186,00
	627.456,37	-122.456,37		259.775,02	764.775,02

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:



	Bilanzjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.703 €	43.703 €	0,-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.973.616 €	1.973.616 €	0,-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0 €	0€	0,-
Sonstige Verbindlichkeiten	379.583	379.583	0,-

	Vorjahr	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	davon Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184.991 €	184.991 €	0,-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	620.906 €	620.906 €	0,-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0 €	0€	0,-
Sonstige Verbindlichkeiten	366.212 €	366.212 €	0,-

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen / sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 0 T€ ausgewiesen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten und auch nicht nach den §§ 251, 285 Nr. 3 HGB anzugeben sind, betragen 72.510,17 € (Vj. 83.765,31 €). Es handelt sich um Leasingverträge.

Sonstige Angaben**Anteilsbesitz**

An den nachfolgend aufgeführten Unternehmen besteht ein Anteilsbesitz von mindestens 20 %:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in %	Kapitalbeteiligung in Tsd.€
EL RE HA Austria GmbH	34	6
EL RE HA France S.A.R.L	75	29
EL RE HA Jordanien	40	27
EL RE HA Jordanien	60	51
EL RE HA Benelux	100	100
Adler EL RE HA GmbH	37,5	3

Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt

Angestellte	123
Davon Vollzeit	95
Davon Teilzeit	28

Geschäftsführer



Name, Vorname	Tätigkeit/ausgeübter Beruf
Abdallah Hamadeh	Geschäftsführer (bis 02.07.2020)
Dr. Susan Hamadeh	Juristin

Hockenheim, den 04.05.2023

Frau Dr. Susan Hamadeh, Geschäftsführerin

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 der EL RE HA Elektronische Regelungen GmbH

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Vermögensstruktur

Die Vermögensstruktur ist ausgeglichen. Den Aktiva stehen fristenkongruente Passiva gegenüber.

Das Eigenkapital entwickelt sich stetig positiv.

Marktsituation

Die Geschäftsentwicklung des Jahres 2021 war zufriedenstellend. Das Auslandsgeschäft überwiegt die Inlandsumsätze um ein Mehrfaches. Der mehrjährige Trend der Umsatzentwicklung ist weiterhin positiv.

Darstellung der Lage des Unternehmens

Gesamtsteuerung, Risikomanagement

Ziel der Unternehmenspolitik ist ein stetiges Wachstum, das

- eine optimale Betreuung der Kunden
- die Berücksichtigung der Kostenentwicklung
- die Aufrechterhaltung der Liquidität und
- das Erwirtschaften eines angemessenen Gewinns

ermöglicht.

Zur laufenden Bearbeitung der Verwaltungs- und Abrechnungstätigkeit ist ein EDV System im Einsatz, dessen Nutzung ein zeitnahes betriebswirtschaftliches Controlling ermöglicht.

Die Softwaresysteme gewährleisten ein zeitnahes und aussagefähiges Steuern der notwendigen Geschäftsprozesse.

Investitionen

Die in 2021 getätigten Investitionen wurden vollständig mit Eigenkapital finanziert.

Das Unternehmen wird seine finanziellen Verpflichtungen auch zukünftig jederzeit erfüllen können.



Vermögenslage

Das Eigenkapital hat sich im laufenden Geschäftsjahr weiter gefestigt und eine positive Entwicklung genommen.

Finanz- und Liquiditätslage

Unsere laufende Liquidität war zufriedenstellend und unsere Zahlungsbereitschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Eine Beeinträchtigung der Zahlungsbereitschaft ist auch im laufenden Geschäftsjahr nicht erkennbar.

Ertragslage

Die Ertragslage war zufriedenstellend und hat zu einem positiven Jahresüberschuss geführt.

Die Umsatzerlöse sind von der Marktlage geprägt. Wir verweisen auf die einleitenden Bemerkungen zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage.

Die Personalaufwendungen entwickeln sich in Relation zum Umsatz. Für die Zukunft wird eine weitere moderate Steigerung erwartet.

Die planmäßigen Abschreibungen entwickeln sich kontinuierlich. Wesentliche Investitionen wurden nicht getätigt. Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem Anlagespiegel zu ersehen.

Insgesamt beurteilen wir die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses als positiv.

Darstellung der Chancen und Risiken des Unternehmens sowie der voraussichtlichen Entwicklung

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Unsere Marktposition betrachten wir als gefestigt. Nach wie vor werden wir uns auf unser Stammgeschäft konzentrieren.

Allgemeiner Risikobericht

Die Gesellschaft hat überschaubare Währungsrisiken.

Wir pflegen mit unseren Kunden langfristige Beziehungen und gehen auch für das Jahr 2022 von einem positiven Ergebnis aus.

Spezieller Risikobericht

Die Liquiditätslage ist gut; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle und wirtschaftliche Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird eine fortlaufende Liquiditätsrechnung erstellt, die als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Die zukünftige Entwicklung der Ertragslage hängt wesentlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ab. Aufgrund der derzeitigen Situation an allen Märkten gehen wir von keinen speziellen Risiken aus.

Prognosebericht

Für das Folgejahr rechnen wir mit einer positiven Entwicklung unseres Unternehmens.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, über die zu berichten wäre.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung



Die Geschäftsleitung schlägt vor, das Jahresergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Hockenheim, im Mai 2023

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An EL RE HA Elektronische Regelungen GmbH:

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss der EL RE HA Elektronische Regelungen GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 III 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen ich die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meins Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- Beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen.
- Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

Mannheim, den 30.05.2023

Walter Okon, Wirtschaftsprüfer

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Walter Okon, Mannheim.

Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der EL RE HA Elektronische Regelungen GmbH zum 31. Dezember 2021 erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des in Abschnitt F wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf meiner ausdrücklichen Zustimmung.



Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor meiner erneuten Stellungnahme, sofern hierbei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Mannheim, den 30.05.2023

W. Okon, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		45.462,00	57.068,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.998,00		3.698,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	521.902,00	524.900,00	466.873,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	112.655,24		112.655,24
2. Genossenschaftsanteile	300,00	112.955,24	300,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	730.422,36		280.644,99
2. fertige Erzeugnisse und Waren	180.991,32	911.413,68	190.173,20
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.355.768,75		2.477.800,43
2. sonstige Vermögensgegenstände	476.044,04	4.831.812,79	270.821,60
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		129.255,15	681.409,42
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.770,42	5.537,19
SUMME AKTIVA		6.560.569,28	4.546.981,07

Passivseite

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		100.000,00	100.000,00
II. Gewinnvortrag		2.184.295,16	847.967,01
III. Jahresüberschuss		543.504,90	1.336.328,14
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	571.089,47		463.119,21
2. sonstige Rückstellungen	764.775,02	1.335.864,49	627.456,37
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	43.703,94		184.991,30
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.973.616,90		620.906,32
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 1.973.616,90 (620.906,32)			
3. sonstige Verbindlichkeiten	379.583,89	2.396.904,73	366.212,72
- davon aus Steuern in EUR: 47.031,04 (46.898,17)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 379.583,89 (366.212,72)			
SUMME PASSIVA		6.560.569,28	4.546.981,07

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

	2021	2021	2020
	EUR	EUR	EUR
Rohergebnis	7.779.537,43	7.779.537,43	7.991.243,38
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.409.841,86		-4.125.908,42
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-89.680,56	-5.499.522,42	-851.253,87
- davon für Altersversorgung in EUR: -11.090,92 (-12.477,54)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-121.501,69	-95.576,07
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.375.836,52	-1.037.676,81
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	772,69		1.309,59
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.274,04	-3.501,35	-6.043,60



	2021	2021	2020
	EUR	EUR	EUR
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-227.582,42	-536.870,54
11. Ergebnis nach Steuern		551.593,03	1.339.223,66
12. sonstige Steuern		-8.088,13	-2.895,52
13. Jahresüberschuss		543.504,90	1.336.328,14